

Bundesratsbeschluss

betreffend

**die Verlängerung der Geltungsdauer und Änderung
der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages
für die Damen-, Knabenkleider- und Wäsche-Schneidereien**

(Vom 13. November 1956)

Der Schweizerische Bundesrat

beschliesst:

I.

Die Geltungsdauer des Bundesratsbeschlusses vom 30. Dezember 1954¹⁾ betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die Damen-, Knabenkleider- und Wäsche-Schneidereien wird verlängert.

II.

Folgende Änderungen des im Anhang zum genannten Beschluss wiedergegebenen Gesamtarbeitsvertrages werden allgemeinverbindlich erklärt:

§ 6, Abs. 2

Als Mindestlöhne, inbegriffen Teuerungszulagen, gelten folgende Ansätze:

a. Anfangsarbeiterinnen:

Im 1. Halbjahr nach beendeter Lehrzeit:

ländliche Verhältnisse	Fr. 1.—
halbstädtische Verhältnisse	» 1.10
städtische Verhältnisse	» 1.15

Im 2. Halbjahr nach beendeter Lehrzeit:

ländliche Verhältnisse	Fr. 1.20
halbstädtische Verhältnisse	» 1.35
städtische Verhältnisse	» 1.45

¹⁾ BBl 1955, I, 43.

b. Arbeiterinnen:

Ein Jahr nach beendeter Lehrzeit:

ländliche Verhältnisse	Fr. 1.35
halbstädtische Verhältnisse	» 1.50
städtische Verhältnisse	» 1.60

III.

Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 1957 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1958.

Bern, den 13. November 1956.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Feldmann

Der Bundeskanzler:

Ch. Oser

**Bundesratsbeschluss betreffend die Verlängerung der Geltungsdauer und Änderung der
Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die Damen-,
Knabenkleider- und Wäsche-Schneidereien (Vom 13. November 1956)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1956
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	47
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.11.1956
Date	
Data	
Seite	757-758
Page	
Pagina	
Ref. No	10 039 612

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.